

Antrag auf Eigenheimzulage ab dem Jahr

Bei Beginn der Herstellung / Abschluss des notariellen Kaufvertrags /
Beitritt in eine Genossenschaft **nach dem 31. 12. 2003**

An das Finanzamt

Steuernummer

99	10	Anspruchsberechtigte bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten: Ehemann	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.	
Zelle		Name		69
1	11	Vorname		40
2	13	Geburtsdatum Tag Monat Jahr	Zur Einkommensteuer veranlagt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Postempfänger
3	72	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt / Steuernummer		
4		Straße und Hausnummer		
5	22	Postleitzahl, derzeitiger Wohnort		
6	20	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	
7		Geschieden seit dem	Dauernd getrennt lebend seit dem	
8		Vorname des Ehegatten		
9	15	ggf. von Zeile 1 abweichender Name		
10	16	Geburtsdatum Tag Monat Jahr	Zur Einkommensteuer veranlagt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	99 11
11	73	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt/Steuernummer		10
12		Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)		11
13				15
14				73
15				83
16		Bankverbindung Bitte stets angeben!		75
		Die angegebene Bankverbindung gilt auch für andere Auszahlungen des Finanzamts, z.B. für Einkommensteuererstattungen		
17	31	Kontonummer	Bankleitzahl	
18	34	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort		
19		Kontoinhaber lt. Zeilen 1 u.2 oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)	
20				
21		Empfangsvollmacht		
		Der Bescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:		
22	41	Name		
23	42	Vorname		
24	43	Straße und Hausnummer oder Postfach		
25	45	Postleitzahl, Wohnort		

99	15	Begünstigte Wohnung										
		Lage der Wohnung (falls vom derzeitigen Wohnsitz lt. Zeile 5 und 6 abweichend)										
Zeile		Straße und Hausnummer										
27	22											
		Postleitzahl, Ort										
28	20											
29		Eigentümer	Name							Miteigentumsanteil		
										%		
30			Name							Miteigentumsanteil		
										%		
99	20	Die Eigenheimzulage wird beantragt als	Erwerber	20	Kaufvertrag vom	21	Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten am	22	Baujahr			
32			Bauherr	25	Bauantrag gestellt am	26	Baubeginn am	27	Jahr d. Fertigstellung			
33		Eigengenutzt / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassen								seit	30	
34		Bei unentgeltlicher Nutzungsüberlassung	Name des Nutzenden, Verwandtschaftsverhältnis									
35		Erhöhte Absetzungen (z. B. nach § 7 b EStG) / Abzugsbeträge (z. B. nach § 10 e EStG) / Eigenheimzulage / steuerl. Begünstigung von Aufwendungen in einem anderen Staat		wurden noch nicht beansprucht.							wurden für folgende Objekte beansprucht (bei Ehegatten: auch Name des Eigentümers):	
36												
37		Die Eigenheimzulage wird für ein Zweitobjekt beantragt (nur bei Ehegatten)	Lage des Erstobjekts, Begünstigungszeitraum									
38		Die Eigenheimzulage wird für ein Folgeobjekt beantragt	Lage des Erstobjekts, Begünstigungszeitraum									
39		Die Wohnung ist <input type="checkbox"/> im Ferien- oder Wochenendgebiet gelegen.		<input type="checkbox"/> zum Dauerwohnen baurechtlich zugelassen.							Anspruchsberechtigter	
40		Ist die Baumaßnahme ein Ausbau / eine Erweiterung an einer bestehenden Wohnung?		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein							10	
											1 = männlich 2 = weiblich 3 = Ehegatten	
41		Bemessungsgrundlage							Euro		Miteigentum	
		Anschaffungskosten / Herstellungskosten									11	
		Anschaffungskosten des Grund und Bodens							+		Euro	
		Aufwendungen für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen							+		Euro	
		Angeschafft / hergestellt wurde							Summe aus Zeilen 41 – 43		Euro	
		<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus / Eigentumswohnung / Wohnung in einem bestehenden Haus							=		Euro	
		<input type="checkbox"/> Anderes Haus	Anzahl der Wohnungen	Nutzfläche	m ²	=	Summe aus Zeilen 41 – 43 =	Euro				
		Auf die Nutzfläche der eigengenutzten / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassenen Wohnung entfallen							=	%	=	
		Werden Teile der Wohnung nicht zu eigenen Wohnzwecken genutzt:										
		Wohnfläche der Wohnung							m ²	=	100 %	
		davon entfallen auf eigenbetrieblich / beruflich genutzte, vermietete oder an Nicht-Angehörige überlassene Räume							m ²	=	% = -	
		Bemessungsgrundlage							40		40	
		Bei Miteigentum: Anteil an der Bemessungsgrundlage							46		46	
		Nur bei gesonderter und einheitlicher Feststellung: Festgestellter Anteil an der Bemessungsgrundlage							41		41	
		Finanzamt, Steuernummer										
53												
54												
55												
56												
57												
58												

99	15	Begünstigte Genossenschaftsanteile		(Satzung der Genossenschaft, Registerauszug und Benachrichtigung der Genossenschaft über die Beitrittszulassung bitte beifügen)		
Zeile	59	Name der nach dem 1.1.1995 in das Genossenschaftsregister eingetragenen Genossenschaft				
	50					
99	20	Höhe der Geschäftsanteile			51	Euro
61		Einzahlung auf die Geschäftsanteile (Bemessungsgrundlage)	53	Datum	52	Euro
62		Beitrittszulassung vom	50			
63		Eigennutzung einer Genossenschaftswohnung seit	54			
99	16	Angaben für die Kinderzulage		Für das Kind erhält der Anspruchsberechtigte oder sein Ehegatte Kindergeld / einen Freibetrag für Kinder nach § 32 Abs. 6 EStG	Der andere Elternteil ist Miteigentümer der Wohnung (ausgenommen Miteigentümer-Ehegatten) oder hat ebenfalls begünstigte Genossenschaftsanteile erworben	Kinderzulage 1 = 1, 2 = 1/2 3 = 0
65		Vorname des haushaltszugehörigen Kindes (ggf. auch abweichender Familienname)	Geboren am			
66		1	31			51
67		2	32			52
68		3	33			53
69		4	34			54
70						
		Einkunftsgrenze				
71		Die Summe der positiven Einkünfte des Jahres _____ übersteigt zusammen mit der Summe der positiven Einkünfte des vorangegangenen Jahres die Einkunftsgrenze im Förderzeitraum erstmalig nicht.				
72						
73						
74		Zusätzliche Angaben				
75						
76		Bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln (Bitte Bewilligungsbescheid beifügen)			Euro	
77		<input type="checkbox"/> Die Eigenheimzulage wurde bereits für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen in Anspruch genommen				
78		in den Jahren	Finanzamt / Steuernummer			
79						
80						
81						
82						
		Unterschrift		Bei der Anfertigung dieses Antrags hat mitgewirkt:		
83		Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.				
84		Ich werde dem Finanzamt unverzüglich Änderungen der Verhältnisse mitteilen, die zu einer Minderung oder dem Wegfall der Eigenheimzulage führen, insbesondere wenn in einem Jahr des Förderzeitraums				
85		– die Eigennutzung oder die unentgeltliche Nutzungsüberlassung endet, weil die Wohnung z. B. vermietet, veräußert oder verschenkt wird;				
86		– für ein Kind, für das die Kinderzulage gewährt wird, das Kindergeld / der Freibetrag für Kinder nach § 32 Abs. 6 EStG wegfällt.				
87		Mir ist bekannt , dass die Angabe falscher Tatsachen sowie das Unterlassen einer Anzeige über die Änderung der Verhältnisse strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann.				
88						
89						
90		Datum, Unterschrift(en); der Antrag ist eigenhändig, bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten von beiden zu unterschreiben				

- Nur vom Finanzamt auszufüllen -

99	12						
99	30						
99	31						
99	32						

Verfügung

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses wird die Eigenheimzulage festgesetzt. Das Ergebnis ist bekanntzugeben.

Erledigt (Namenszeichen, Datum)

2. Grunddaten prüfen

3. Belege zurückgeben

4. Neufestsetzung / Änderung / Berichtigung vermerken

Von der Erklärung wurde abgewichen

5. nein ja

Anspruchsberechtigte(r) wurde(n) vorher gehört

ja nein

Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert

ja nein

6. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe

7. Daten zur Verarbeitung freigegeben

8. Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)

9.

10. Z. d. A.

Erfasst

Kontrollzahl

SGL

Datum

Bearb.